

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1914**

25 (30.1.1914)

# Durlacher Wochenblatt

(Zageblatt)

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigen-Aannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 10 S.  
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.  
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder  
deren Raum 9 S., Reklamezeile 20 S.

Nr. 25.

Freitag den 30. Januar 1914.

85. Jahrgang.

## Wehrbeitrag.

Die Frist zur Abgabe der Erklärungen läuft am 31. d. M. ab. Wer bis dorthin seine Erklärung nicht eingereicht und auch keine Frist erhalten hat, muß den gesetzlichen Zuschlag zum Wehrbeitrag und überdies eine Strafe gewärtig sein. Die Erklärungen sind auch dann, wenn kein Vermögen z. vorhanden ist, aber mehr als 4000 M. Einkommen bezogen wird, an den vorgesehenen Stellen mit Nullen auszufüllen, mit Datum und Unterschrift zu versehen und beim Steuerkommissär abzugeben. Wer dies versäumt, erhält einen Zuschlag zum Beitrag von seinem Einkommen.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

+ Durlach, 29. Jan. Heute fand unter zahlreicher Beteiligung die statutengemäße Mitgliederversammlung des Frauenvereins im Gasthaus zur „Krone“ statt. Nach kurzen einleitenden Worten verlas die Präsidentin den Jahres- und Rechenschaftsbericht des Vereins, sowie die Voranschläge für das laufende Jahr, welche von den Mitgliedern genehmigt wurden und woran sich die Ergänzungswahlen des Vorstandes schlossen. Hierauf vereinigte ein gemütliches Kaffeestündchen die Beteiligten an festlich geschmückter Tafel und die dabei zirkulierende Liste wies die stattliche Zahl von 70 Mitgliedern nach. — Jetzt aber kam das Hauptereignis des Tages, der von Ihrer Exzellenz Frau v. Freyhof gehaltene Vortrag über die „Heldinnen der Freiheitskriege“. In einfacher und doch so ergreifender Weise entfaltete sich vor den Zuhörern das Bild der traurigen Zustände unseres Vaterlandes in jener Zeit der Bedrückung durch die Eroberer, aber auch der alle Stände durchdringenden glühenden Begeisterung, als das deutsche Volk aufstand, um die Ketten der Fremdherrschaft abzuschütteln.

### Feuilleton.

25)

## Durch Kampf zum Sieg.

Roman von Erich Ebenstein.

(Fortsetzung.)

Als aber Pauli begreift, um was es sich handelt, und den verängstigten, mitleidigen Ausdruck in Rosels blassem Gesicht sieht, eilt er mit großen Sprüngen vorwärts.

„Ruft Euren Hund zurück oder ich erschlag ihn Euch!“ ruft er mit einer Energie, die kein Mensch bisher aus dem Munde des stillen Burschen vernommen hat.

Dabei schwingt er drohend eine Haue, die er über der Schulter getragen hat.

Gleichzeitig lassen sich drohende Zurufe von den Holzknecchten hören, die, wie alle geringen Leute von Friedleiten, an ihrem Bürgermeister hingen, obwohl die Großen ihn verlassen hatten.

Kaltenhauser fühlt sich in der Minderzahl, pfeift seinem Hund und wendet sich zum Gehen, indem er hochmütig sagt: „Wird sich wohl wieder einmal Gelegenheit finden, daß ich abrechne mit Dir, Wald-Müller!“

„Das wohl,“ stammelt Heidrich, sich erhebend und noch immer leichenblau, „verläßt

In welcher Weise auch das weibliche Geschlecht, dem inneren Drange folgend, sich in die Reihen der Kämpfenden mischte und Heldentaten verrichtete, zu denen die Nachwelt noch heute staunend emporsteht, schilderte die Rednerin in glühenden Farben, und das lebhafteste Interesse, mit dem die Zuhörer dem formvollendeten Vortrag lauschten, gab sich beim Schluß in den lebhaftesten Beifallsbezeugungen kund. Gewiß kehrten alle Anwesende mit dem Bewußtsein nach Hause, selten einen so interessanten Nachmittag verlebt zu haben.

• Durlach, 30. Jan. Ein Frühlingsbote hat sich gestern in Durlach eingestellt; Frühlingshoffnungen könnte man an dieses Erscheinen knüpfen, wenn nicht so oft die Mutter Natur einen Strich durch die Berechnung machen würde. Beim zufälligen Reinigen des Gartenwegs fand ein Knabe einen lebenden Maitäfer, der sich nicht tief unter der Erdoberfläche aufhielt, wohl durch die jetzt etwas milderen Tage und durch die warm scheinende Sonne hervorgeholt.

\* Karlsruhe, 29. Jan. In der heutigen Sitzung der Budgetkommission erklärte der Finanzminister, die Wirkung des Generalpardons sei nicht gering. Die Steuerkommissäre seien überrascht über den teilweisen großen Vermögenszuwachs. Auch bei den gewerblichen Betriebsvermögen und bei kaufmännischen höheren Beamten haben überraschende Erhöhungen bei der neuen Veranlagung stattgefunden.

△ Karlsruhe, 29. Jan. Von dem Vertreter des Finanzministeriums wurde in der heutigen Budgetsitzung erklärt, daß eine weitere Fristverlängerung zur Veranlagung der Wehrsteuer über den 31. Januar hinaus nicht nötig falle. Die Steuerkommissäre sind angewiesen worden, den Banken und Versicherungsgesellschaften gegenüber weitgehende Rücksicht bei Gesuchen über die Fristverlängerung zu üben.

Euch darauf, Daniel Kaltenhauser, die Schande, die Ihr mir heut angetan habt, sollt Ihr auch bezahlen.“

Dann, mit irrem Blick über die andern sehend, murmelt er: „Ich dank Euch, Leute —“

Sie sehen ihm alle mitleidig und erschüttert nach, wie er mit unsicheren Schritten, gleich einem Trunkenen, den Pfad zu seiner Mühle hinabtaumelt.

Dann blickt die Gralin den Pauli kopfnickend an und sagt: „Einen Mann außerm Bürgermeister gibt's alsdann doch noch zu Friedleiten, vor dem man Respekt haben kann. Hab Dich immer für einen Träumer angeschaut, aber jetzt weiß ich's wohl: ein ganz Braver bist, Pauli!“

Als Heidrich seinen Hof betritt, lehnt die alte Wabi an der Haustüre und ruft ihm von weitem mit strahlender Miene zu: „Eine große Neuigkeit, Müller — die Bachwirtin hat ihre Wirtschaft verkauft und in acht Tagen schon sind wir sie los! Ein Wirt aus'm Unterland wird Bachwirt!“

Sie verstummt erschrocken.

Heidrich ist, ohne eine Silbe zu erwidern, mit verstörtem Blick an ihr vorüber ins Haus geeilt. Sollte ihm der Bachwirtin Fortgehen trotz der offenbaren Feindschaft der letzten Zeit doch so nahe gehen?

§ Karlsruhe, 29. Jan. [Strafkammer.] Unter Ausschluß der Öffentlichkeit kam die Anklage gegen den Weißgerber Magnus Sterzenbach von St. Ilgen wegen Sittlichkeitsverbrechens im Sinne des § 176,3 R.St.G.B. begangen in Durlach, sowie wegen Hausfriedensbruchs zur Verhandlung. Der Angeeschuldigte wurde zu 1 Jahr Gefängnis, abzüglich 6 Wochen Untersuchungshaft, verurteilt.

Wegen Widerstands gegen einen Forstschutzbeamten wurden die Zigeunerin Katharina Eckstein von Ludwigsburg-Eglosheim und der Zigeuner August Josef Winter von Glashofen, erstere zu 6 Wochen Gefängnis, letzterer zu 5 Wochen Gefängnis verurteilt. Beide hatten auf der Landstraße zwischen Jöhlingen und Berghausen einen Waldhüter, der sie beim Holzmachen ertappt hatte und ihre Namen feststellen wollte, Widerstand geleistet und ihn bedroht.

• Freiburg, 28. Jan. Vor der Strafkammer hatte sich der frühere Angestellte der Heiliggeist-Spitalverwaltung Fritz Reuther wegen Veruntreuung amtlicher Stiftungsgelder in Höhe von 2600 M. zu verantworten. Der Angeklagte hatte mit dem Geld eine Reise nach Monte Carlo, Genua und Nizza unternommen. Das Urteil lautete auf 2 Jahre Gefängnis.

• Freiburg, 29. Jan. In der Kaserne hat sich gestern abend der 21jährige Musketier Ant. Rötter von der 3. Kompanie des Inf.-Regts. Nr. 113 mit seinem Dienstgewehr erschossen. Der Lebensmüde stammte aus Leimrodern im württembergischen Oberamt Aalen. Die Beweggründe für die Tat sind noch nicht bekannt.

• Vom Bodensee, 29. Jan. Ueber das Zurückgehen der Rebanlagen findet sich folgender Beitrag im Badischen Landwirtschaftlichen Wochenblatt; dort wird geschrieben: Es tut wehe, sehen zu müssen, wie hier oben die Weinberge ausgerodet und anderen Zwecken dienstbar gemacht werden. Von Singen

„Man kennt sich nimmer aus,“ denkt Wabi verwirrt. „Dabei hab ich stets gemeint, die Teichwirtsdiern läg ihm im Sinn!“

Nach einem stürmischen Tag — auf einen heftigen Austritt zwischen dem Zeetsch und Inspektor Kaltenhauser ist eine ebenso stürmische Gemeindeberatung gefolgt, welche dann im Teichwirtschhaus bis tief in die Nacht hinein ein lärmendes Nachspiel fand — ist endlich Ruhe eingetreten. Das tiefe, geheimnisvolle Schweigen der Nacht.

Wleich und still liegt der Vollmondglanz über gemähten Wiesen und reifen Getreidefeldern. Nur die Heimchen zirpen schrill und anhaltend. Ab und zu schiebt sich eine dunkle Wolke über den Mond, dann versinkt die Welt ringsum in schwarzer Finsternis, während die Sterne am Himmel unruhig zu flimmern beginnen.

In solch einer dunklen Minute, da eben große Wolkenberge die glänzende Mondscheibe verschlungen haben, öffnet sich leise die Haustüre des Bachwirtschhauses und ein Mann tritt heraus. Noch einmal beugt er sich zurück und flüstert, heiß der Bachwirtin weißen Arm umklammernd:

„Also morgen, Martina! Jetzt hast keinen Grund mehr, länger heimlich zu tun!“

bis hinauf nach Lindau, woselbst schon über 150 Morgen Neben ausgegraben wurden, sieht man Leute mit der Stockhau beschäftigt, die Weinspenderstöcke auszuholen.

#### Deutsches Reich.

Berlin, 29. Jan. Die „Nordb. Allg. Ztg.“ meldet bestätigend: Der Statthalter von Elsaß-Lothringen, Graf Wedel, hat sein schon im September angebotenes Abschiedsgesuch erneuert. Wie wir weiter erfahren, haben auch der Staatssekretär Born v. Bulach und die Unterstaatssekretäre Petri, Koehler und Mandel erneut um ihre Entlassung gebeten. — Die Kaiserliche Entscheidung wird voraussichtlich in den nächsten Tagen erfolgen.

\* Berlin, 30. Jan. Die „Kreuztg.“ kann bestätigen, daß der kommandierende General des 14. Armeekorps v. Hoiningen genannt Huene als Kandidat für den Statthalterposten in Straßburg nicht in Betracht komme.

\* Berlin, 29. Jan. Am Grabe Fichtes auf dem Dorotheenstädtischen Kirchhof fand heute mittag eine Gedenkfeier statt, zu der sich unter der Führung des Universitätsrektors Geh. Pland eine Anzahl Professoren versammelten. Professor Niehl hielt die Gedächtnisrede, worauf der Rektor einen Lorbeerkranz mit einer kurzen Ansprache niederlegte.

\* Braunschweig, 30. Jan. Gestern nachmittag hielten die Sozialdemokraten in verschiedenen Stadtteilen Versammlungen ab, um gegen das Dreiklassenwahlrecht zu protestieren. Nach Schluß der Versammlungen zog eine nach Tausenden zählende Menge durch die Straßen an dem Residenzschloß vorbei, wo sie auch versuchten, unter Hochrufen auf das allgemeine Wahlrecht in den Schloßhof einzudringen; letzterer war aber abgesperrt. Am Steinweg kam es zu einem Zusammenstoß zwischen den Kundgebern und der Polizei. Die Polizei räumte den Steinweg und nahm zahlreiche Verhaftungen vor.

Ratibor, 29. Jan. Heute früh wurden auf dem Hofe des Gerichtgefängnisses die unverehelichte Häuslerstochter Franziska Zimmer aus Rasselwitz, die ihre Stiefmutter ermordet hat, und die Bergmannsfrau Josepha Kuhacka aus Czernionka, die ihren Mann hat, hingerichtet.

\* Mainz, 30. Jan. Pioniere begannen gestern mit der Sprengung des bis 2 Meter starken Main-Eises bei Kistheim. Die Rheinschiffahrt talabwärts ist nach einer 14tägigen Sperrung wieder eröffnet worden.

#### Frankeich.

Paris, 29. Jan. Den Blättern zufolge sind unter der Garnison von Versailles und des Lagers von Satory in der letzten Zeit eine ungewöhnlich große Anzahl von Todesfällen infolge von Lungentzündung vorgekommen.

„Ja — morden können sie's meinetwegen erfahren — alle,“ antwortet sie leise, während doch zugleich ein Schauer über ihren Rücken läuft und ein angstvolles Beben in der Stimme mitschwingt. Alle? Nein — vor einem zittert sie —

Dann schiebt sie den Mann hastig hinaus und flüstert: „Aber jetzt geh. Ich hab immer so Angst, es könnt Dich einer sehen. Du weißt, wie sie Dir feindlich sind, und —“

„Bah — kann ich auch den Hund nicht mitnehmen auf diesen heimlichen Gängen, hab ich doch das Gewehr bei mir. Brauchst keine Angst zu haben. Gute Nacht, Martina.“

Langsam und vorsichtig, jedes Geräusch beim Gehen möglichst vermeidend, schreitet der Mann die Straße zwischen dem Bachwirts- haus und der Mühle aufwärts gegen den Wald zu.

Aber er hat kaum einige Schritte getan, als ihm von rückwärts ein Säusen in die Ohren klingt und im nächsten Augenblick etwas krachend auf seinen Schädel niederschlägt.

Ohne einen Laut von sich zu geben, stürzt er rücklings nieder. Gleich darauf krachen unmittelbar hintereinander zwei Schüsse. Im Bachwirts- haus klirrt leise ein Fenster, als hätte eine bebende Hand es zugeprügelt.

Einen kurzen Moment haben die Heimchen

#### England.

London, 29. Jan. Gestern wurden zwei Versuche unternommen, um das in der White Sand-Bucht gesunkene Unterseeboot „A. 7“ aus seinem Schlamm- lager heraus zu ziehen. Eine starke Stahltrasse war um den Schiffsrumpf gelegt worden. Als die Schlepper dann anzogen, schlüpfte das Seil unter dem Schiffsrumpf des „A. 7“ hinweg, ohne daß es aus seiner Lage gebracht wurde. Dann wurde die Stahltrasse von Tauchern durch die Augen in die Panzerung des Unterseebootes gezogen. Das Schlachtschiff „Gymouth“ wurde vorgespannt. Diesmal rissen einige Platten der Panzerung weg und das Boot blieb liegen.

#### Portugal.

Lissabon, 29. Jan. In Esamoriz stürzte während des Gottesdienstes der Fußboden einer Kapelle zusammen und riß etwa 50 Personen in die Tiefe. 2 von ihnen wurden sofort getötet, die übrigen wurden mehr oder weniger schwer verletzt.

#### Amerika.

\* Washington, 30. Jan. Ein in Tucker- ton in New-Jersey von der Station Gilwese in Hannover eingetroffenes Funken-Telegramm des Kaisers an den Präsidenten Wilson, in dem der Kaiser die Hoffnung ausdrückt, daß die drahtlose Verbindung ein neues Band zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten bilden werde, beantwortete Präsident Wilson mit einem an den Kaiser gerichteten Telegramm: Ich bin erfreut, Eure Majestät heubvolle Grüße zu empfangen, die durch die neue transatlantische Funkstation Gilwese überandt worden sind. Ich beglückwünsche Eure Majestät zu diesem neuen Wege einer engeren Verbindung zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland.

New-York, 29. Jan. Nach einem Telegramm aus Suarez sind 25 Europäer, sämtlich Engländer und Franzosen, von dem Bandenführer Castillo gefangen genommen worden. Er verlangt für ihre Freilassung ein hohes Lösegeld und droht, sie im Falle der Weigerung zu erschießen. Truppen zu ihrer Befreiung sind von Suarez abgegangen.

\* Rio de Janeiro, 30. Jan. Telegramme aus dem Staate Bahia melden, daß die Städte Camnabieras, St. Felix, Cachoeira und andere Ortschaften überschwemmt sind, daß die Flüsse Hochwasser führen; die Häuser seien unterwühlt, die Verbindungen unterbrochen. Etwa 2000 Menschen werden vermisst. Der Sachschaden ist überaus groß. Auch aus verschiedenen Orten von Pernambuco kommen Uberschwemmungsmeldungen. In die gefährdeten Gebiete sind Hilfsexpeditionen entsandt worden.

#### Badischer Landtag.

Karlsruhe, 29. Jan. [II. Kammer.]

aufgehört zu zirpen und Totenstille herrscht. Dann hebt das Zirpen wieder an.

„Müller,“ ruft die alte Wabi, die mit Beverl in der Kammer neben Heidrichs Stube schläft, sich schlaftrunken im Bett aufrichtend, „Müller, hast nix gehört? Wie wenn sie draußen schießen täten, so war's...“

Aber sie bekommt keine Antwort. In des Müllers Stube regt sich nichts.

„Da sieht man's wieder, wie fest einer schlafen kann, weil er noch jung ist,“ murmelt Wabi; „ich nit. Und jetzt möcht ich bloß wissen — hab ich geträumt oder hat da draußen wirklich einer geschossen?“

Sie steht auf und tritt ans Fenster. Die Wolken vor dem Mond sind verschwunden, hell und klar strömt sein Licht wieder herab auf die Welt. Wabi kann nichts Auffallendes entdecken. So weit sie sehen kann, liegt die Straße still und leer da, nichts rührt sich, kein Mensch ist wahrzunehmen ringsum.

Da kriecht sie wieder ins Bett. Aber der Schlaf ist vorüber. Wach liegt sie da und starrt in das Dunkel und horcht voll unerhörlicher Bangigkeit nach des Müllers Stube hin.

„Komisch, daß er nit einmal schnarchen tut, wenn er schon so fest schläft,“ denkt Wabi ein- über das andermal.

Der Präsident eröffnet die Sitzung um 9,20 Uhr. Benedey (Fortfchr.): Die Haltung des Zentrums gegenüber dem Ministerium des Innern gibt zu denken. Sobald die Proporzwahl eingeführt, ist eine konservativ-kerikale Mehrheit ausgeschloffen. Banjschbach (N.B.) tritt für eine Verbesserung der Land- und Kreisstraßen ein. Bessere Wasserversorgung sei an vielen Orten nötig. In 2stündiger Rede geht sodann Minister v. Bodman auf die Wünsche und Anregungen der verschiedenen Redner von gestern und heute zum Etat des Ministeriums des Innern ein. Schluß 12,30 Uhr. Nächste Sitzung morgen 9 Uhr: Fortsetzung der Beratung.

#### Sport.

L. Durlach, 30. Jan. Kommenden Sonntag treffen sich auf dem Germania-Platz die 1. Mannschaft der Frankonia Karlsruhe und die 1. Germania's. Schon eine Reihe von Jahren her ist dieses Treffen, da sich jeweils beide Vereine in knappe Siege teilten, das interessanteste jeder Saison, und auch dieses Mal darf man gespannt sein, wer siegt. Um 1 Uhr spielt Germania II gegen Union Pforzheim II. Näheres Inserate.

#### Karneval 1914.

Durlach, 30. Jan. Durch rastloses Arbeiten des Eiserrates sind wir in diesem Jahre in der Lage, der hiesigen Einwohnerschaft in unsern Sitzungen ein äußerst humorvolles, abwechslungsreiches Programm zu bieten. Die vorliegenden Vorträge sind durchweg in dem Rahmen des Anstandes gehalten, getreu dem Motto „Allen wohl und niemand wehe“, worauf wir noch besonders hinweisen. Bis jetzt liegen vor: Ein Professor des Karrenstudiums. Eine englische Suffragette. Ein echtes Mannheimer Blomaul. Durlacher Brotkrieg. Der Pantoffelheld als Jurist. Eine Mannesfeindin. Ein Traum nach dem Durlacher Bürgerball. Eine Durlacher Straßenbahnersfrau. Erlebnisse eines Chauffeurs. Billiger Jakob vom Kernemarkt. Interessanter Stadtratsbericht. Ein Straßenbahnschaffner u. a. m. Nicht vergessen wollen wir die hiesige Feuerwehrkapelle unter Herrn Schumanns Leitung, welche auch auf musikalischem Gebiet die Sitzung zu einer großartigen zu gestalten helfen wird. Darum sei am 1. Februar die Parole: Auf zur „Festhalle“ in die Damensitzung!

Eine reizende Neuheit, welche die Kinder spielend Beschäftigung erlangen läßt und gleichzeitig Anregung verschafft, erhält auf Wunsch jeder Leser dieser Zeilen kostenfrei von Nestle's Kindermehl G. f. A. schaft, Berlin W 57. Es ist dies eine Ausschneid-puppe mit drei verschiedenen, allerliebsten Gewändern, womit die Kinder sehr gern und lange spielen. Auf Wunsch wird auch eine Probebox des berühmten Kindermehles umsonst beigelegt.

Dann steigt ihr eine jähe Angst auf. Wenn doch einer geschossen hätte — und nicht draußen...? Er hat so ein neumodisches Ding — Revolver nennen sie's; als er Bürgermeister wurde, hat er sich's einmal mitgebracht von Leoben. Und den ganzen Tag war er wie nicht recht beisammen heute...

Wenn's doch wahr wäre, was die Gräfin behauptet, daß er die Leichwirt-Regina so unmeniglich gern hätte...? Geredet ist ja worden darüber seinerzeit. Aber der Leichwirt hat's abgeleugnet. Unsinnig wäre es! sagt er jedem.

Und jetzt hat sich die Regina dem Beitelbauern versprochen...

Wabi wird es heiß und kalt vor Angst. Sie möchte nachschauen gehen in die Stube nebenan. Nur wissen, ob er ruhig schläft...

Aber sie wagt es nicht. Wenn er aufwacht — was sollte sie ihm sagen?

In ihrer Herzensangst fängt sie an zu beten. „Du lieber Herrgott, wirst ihn doch nicht so arg verlassen haben, daß er die Sünde begeht und Hand an sich legt...?“

(Fortsetzung folgt.)

**Wohlfahrtweier.**  
**Stammholz-Versteigerung.**



Die hiesige Gemeinde läßt am **Montag den 2. Februar d. J.**, vormittags 9 Uhr, die nachverzeichneten Hölzer gegen Bewilligung von Borgfrist bis 1. Oktober d. J. öffentlich versteigern:

- 26 Kazien von 0,33—0,73 fm,
  - 10 Forlen von 0,43—1,53 fm,
  - 6 Erlen von 0,71—0,94 fm,
  - 2 Ahorn, 1 Rotbuche von 1,09 fm,
  - 1 Eiche von 3,08 fm,
  - 1 Eiche, 1 Iffe von 2,46 fm,
  - 13 meist eichene Wagnereisangen.
- Auf dem Gemeindegut 3 Birnbaumstämme.

Zusammenkunft beim Rathaus, Wohlfahrtweier, 26. Jan. 1914.  
Der Gemeinderat:  
Kindler, Bürgermeister.  
Lehmann.

**Zu mieten gesucht**  
per 1. 4. bezw. 1. 7. 14 in guter sonnig. Lage, Nähe d. elekt. Straßenb.

**Einfamilienhaus**  
mod. Einr., mind. 6 Zimmer mit rech. Zubehör und Garten, für Ehepaar mit 1 Kind. Ausführl. Offerten wirt. Nr. 42 a. d. Exp. d. Bl.

**Wohnung**  
von 4 Zimmern in der Hauptstraße auf 1. Juli od. 1. Oktober zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 44 befördert die Exp. d. Bl.

**Wohnungs-Gesuch.**  
Eine 4 Zimmer-Behnung in gutem Hause von ruhiger Familie (2 Personen) auf 1. März gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 45 an die Exped. d. Bl.

Jüngerer kräftiger **Sausbursche** gesucht  
Gröhingerstraße 71.

**Hund verlaufen.**  
Airedale-Terrier, auf den Namen „Luchs“ hörend. Abzugeben Hauptstraße 26

Eine Frau, welche im Servieren bewandert ist, sucht Sonntags Beschäftigung. Zu erfragen Hauptstr. 62, 3. St.

**Eine Arbeiterin** findet dauernde Beschäftigung. Mechanische Pantoffel-Fabrik Durlach David H. Falk.

Ein gebrauchter, guterhaltener **Herd** ist billig abzugeben  
Seboldstr. 6, 2. St.

Guterh Kinder-Lieg- u. Sifwagen, sowie ein Bettrost und Matratze billig zu verkaufen  
Werderstr. 1, 4. St. r

**Azetylengas-Apparat** gut erhalten, zu verkaufen  
Arbeitsl. Rädernstr., Gröhlingen.

Mutterspritzen von 2,50 an  
Irrigateure, Gummiwaren etc. sowie alle übrigen Sanitätswaren zu billigsten Preisen.  
Abl.-Drogerie August Peter. Separatabteilung im 2. Stock m. Hause  
Für Damen: Damenbedienung.

**Die Kassenstunden der Stadtkasse betreffend.**  
Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß jeweils am letzten Wochentage eines Monats — erstmals am 1. Samstag — die Stadtkasse des Kass. nat. schlusses wegen am Nachmittag geschlossen bleibt.  
Durlach den 29. Januar 1914.

Der Gemeinderat:  
Reichardt. Dreikluft.

**Versteigerung abgängiger Bäume**  
Die Stadtgemeinde Durlach läßt am **Montag den 2. Febr. Mts.**, nachmittags 2 Uhr, eine größere Anzahl abgängiger Obstbäume öffentlich versteigern. Zusammenkunft bei der ehemaligen Untermühle.  
Durlach den 29. Januar 1914.  
Der Gemeinderat.

Die diesjährige  
**Weißer Woche**  
beginnt  
**Montag den 2. Februar**  
und bietet  
**aussergewöhnliche Vorteile!**  
**W. Boländer**  
Karlsruhe, Kaiserstr. 121.

Heute Freitag hausgemachte **Leber- u. Griebenwürste** und **Schwartenwagen** im **Gasthaus zur Krone.**

**Natura-Edel-Bananen**  
frisch eingetroffen, v. Vid 65  
**Jul Schaefer, Blumen-Drogerie**  
Durlach, Hauptstr. 4.

**Achtung!**  
Empfehle von heute ab prima fettes **Pferdefleisch**, sowie frische **Frikatellen.**  
**Bierdeschlächtere A. Enghofer**  
Amalienstraße 23 Tel. 304

**Achtung!**  
Stühle jeder Art werden gut und dauerhaft **geflochten** von Frau **Emma Käß**, vorm. **Flamm**, **Friedrichstraße 10, 1. St.** Karte aenügt!

**Ga. 17 Nr. Wiese**  
auf der untern Hub sind zu verpachten. Angebote unter Nr. 43 an die Expedition d. Bl.

**Karlsruher Allee 9, 4. Stock**, 1 großes Zimmer u. Küche, **Auerstraße 9, 3. Stock**, 3 Zimmer und Küche per 1. März, **Auerstraße 1, 2. Stock**, 3 Zimmer und Küche sofort oder später zu vermieten.  
**K. Wilh. Hofmann, Karlsruhe**, Kaiserstraße 69, Tel. 1752.

Freundliche Mansardenwohnung im Seitenbau von 3 Zimmern und Zubehör ist auf 1. April an anständige Familie zu vermieten  
**Sophienstr. 10 part.**

Zu meinem Neubau Waseltorstraße ist eine schöne 1-Zimmerwohnung im 1. Stock auf 1. April zu vermieten. Näheres **Rammstraße 14.**

Wohnung von 1 gr. Zimmer, Küche, Keller und Speicher auf 1. April zu vermieten  
**Schlachtbause 14, 1. St.**

Eine schöne 2-Zimmerwohnung im 2. Stock (Hinterh.) nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres **Winkstraße 59**

Eine schöne 2-Zimmerwohnung sofort oder auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Wilhelmstraße 5, 1. St.**

**Auerstraße 54** ist im Hinterhaus eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Zugehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

**Wohnung**  
**Imberstraße 5, 2. St.**, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. Zugehör, per sofort zu vermieten. Näheres **Gartenstr. 13, 2. St.**

Zwei schöne 3-Zimmerwohnungen mit Aussicht nach dem Turmberg sofort zu vermieten. Zu erfragen **Moltkestraße 28 III links.**

3 Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten  
**Friedrichstraße 10, 2. St. 1.**

Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche, 2 Kellern und Speicher im 2. Stock auf 1. April an kleine Familie zu vermieten. Zu erfragen **Werderstraße 3, 1. Stock.**

**Zu verpachten**  
ein **Garten** in der breiten Gasse, 252 qm. Näheres **Gröhnerstr. 1, 3. St. links.**

**10 Jahre jünger, jung und anmutig** erscheint jeder nach Anwendung der **haarfarbe** berühmten von Jean Rabout, Paris, welche greise oder rote Haare sofort unvergänglich echt, blond, braun oder schwarz färbt. Garantiert unerschädlich. à Karton Mk. 2,50

**Bernhardt's Todenwasser** gibt jedem Haar unverwüsthche Locken- und Wellenkrause à Glas Mk. 0,60 u. 1.

Jeder Wissende wird Ihnen zeigen, daß **Bernhardt's Brennessel- u. Birken-Kopfwasser** von ganz überraschender Wirkung ist, dasselbe kräftigt die Kopfhautporen derartig, daß sich keine Schuppen und Schinn wieder bilden und fördert das Wachstum der Haare unaemein.

**Kräftiger, schöner Bart!** Der Stolz eines jeden Mannes wird erreicht durch **Bernhardt's Engl. Bartwuchs** à Glas Mk. 2.—

**Schwache Augen** werden nach dem Gebrauch des **Tyroler Enzian-Branntweins** sehr gestärkt. Derselbe ist zugleich haarstärkendes Kopf- und antiseptisches Mundwasser. Anwendung gratis. **Glas Mk. 1,50, 2,50.** Ap. Destillat von Enzianwurzeln und -blüten

**Damen-Bart.** Bienen 6 Minuten entfernt **Bernhardt's Enthaarungspomade** jeden lästigen Haarschuss des Gesichts und der Arme gefahrlos u. schmerzlos. à Glas Mk. 1,50.

**Rosig weize,** samtweiche Haut erzeugt durch **Rosen- u. Lilienmilk** ist die beste Empfehlung. Beseitigt Leberflecke, Mitesser, Gesichtsröte und Sommerprossen à Glas Mk. 1,50.

**ADLER-DROGERIE**  
**AUGUST PETER**  
Hauptstr. 16 • Telephon 76

**Möbliertes Zimmer** sofort oder später zu vermieten **Friedrichstr. 10, 2. St. 1.** 2 Arbeiter finden **Kost und Wohnung** **Auerstr. 11, 2. St.**

Schuh-  
Crème  
**Pilo**  
Ist die beste, sparsamste, billigste und glänzt am schönsten.

Neu  
für Durlach!

Neu  
für Durlach!

# Wasserkampfs Grosser Geschirrmarkt!

== während der *Weissen Woche* ==

beginnt **Samstag früh 8 Uhr!**

Günstigste Einkaufsgelegenheit für sämtliche  
**Haus- und Küchengeräte!**

Bitte die Fenster besichtigen!  
Jeder in sich selbst zum Schaden, wer jetzt nicht kauft!

Berühme daher niemand diese  
günstige Gelegenheit!

## Einige Beispiele:

### Emaille, gute Qualität:

Fleischtöpfe mit Deckel, 22 cm	nur 95	~
ohne " 26 "	" 95	~
Teigschüsseln, 36 cm	" 95	~
ovale Wannen, 40 cm	" 95	~
Ringtöpfe mit Deckel, 20 cm	" 95	~
ohne " 22 "	" 95	~
Salatseier, 26 cm	" 95	~
3 Stück Nudelpfannen	" 95	~
3 " Milchtöpfe, gestanzt	" 95	~
Wassereimer, 28 cm	" 95	~
ovale Waschrücken mit Kopf, 34 cm	" 95	~
Rein Aluminium billig		
Bürsten-Waren		
Lampen		

### Porzellan u. Steingut:

Porzellan-Teller, dick, tief und flach	à 24	~
Porzellan-Fleischplatten	42, 38, 28, 21	~
Steingut-Teller	8	~
Steingut-Cassen	9	~
Waschgarnituren, 2teilig	95	~
" " groß	195	~
1 Posten Suppenschüsseln, Stück	95	~
1 Posten Sonnengarnituren, 16teilig	4,50	~
1 " " "	5,95	~
verzinkte Wannen u. Töpfe billig		
Gläser etc. billig		

## Kaufhaus G. Wasserkampf, Durlach.

### Bekanntmachung.

Die Gemeinde Langensteinbach versteigert am **Donnerstag den 5. Februar, vormittags 9 Uhr**, mit Borgfrist bis 1. Oktober 1914 aus dem Gemeindewald nachverzeichnete Stämme:

- Eichenstämme 11 IV, 19 V Klasse,
- Buchenstämme 9 II, 30 III, 32 IV., 6 V. Klasse,
- Birkerstamm 1 V. Klasse,
- Erlenstamm 1 V. Klasse,
- Tannenstämme 14 I, 36 II., 18 III, 3 IV., 15 V., 2 VI. Kl.,
- Fichtenstämme 3 I., 17 II, 29 III, 30 IV., 27 V., 8 VI. Kl.,
- Furkenstämme 7 I, 30 II., 11 III, 2 IV. Klasse.

Zusammenkunft bei der Sägmühle hier.  
Das Vöraermeisteramt.

### Bekanntmachung u. Einladung.

Für die Wahlberechtigten der Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden werden die gest. **Rechnung für 1913** und der **Voranschlag für 1914 vom 2. Februar l. J.** an 14 Tage lang in unserem Lokale dahier zur Einsichtnahme ausliegen.

Die Wahlberechtigten der Handelskammer werden hiermit gleichzeitig zu einer **Versammlung auf Freitag den 20. Februar l. J.**, nachmittags 3<sup>00</sup> Uhr in das Lokal der Handelskammer, **Karl-Friedrichstraße 30**, eingeladen.

#### Tagesordnung:

1. Vorlage der Rechnung für 1913.
2. Berichterstattung der Rechnungsprüfungskommission über diese Rechnung.
3. Wahl der Rechnungsprüfungskommission für 1914.
4. Genehmigung des Voranschlags für 1914.

Karlsruhe den 29. Januar 1914

Die Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden:  
Kofke. Dr. Planer

## Bräuerei Eglau.

Samstag abend Anstich d. beliebten

# Jubilator

verbunden mit

## humor. Konzert.

Abendplatte:

**Bockwürste mit Kraut,**

wozu höflichst einladet

**Frau Schnörr.**

Wohnung von 2 Zimmern samt  
Bugehör auf 1. April zu vermieten  
Lammstraße 43.

Schulenklassen Mädchen  
für Kinder und Haushalt gesucht.  
Zu erfragen bei der Exp. d. Bl.

## Befreit

wird man von allen Hautunreinigkeiten  
und Hautausschlägen, wie Mitesser,  
Finnen, Blüthen, Gesichtsröte u. s. w.  
durch tägliches Waschen mit

**Stedenperd-  
Teerschwefel-Seife**  
v. Bergmann & Co., Radebeul.  
Per St. 50 Pf. in beiden Apotheken.

## Flaschen

kauft Borsdolo, Karlsruhe, Kaiser-  
straße 109 Postkarte genügt

## Zu vermieten

auf 1. April eine schöne Wohnung  
von 4 Zimmern mit Ruhe ö. r. Zu  
erfragen **Karlsruher Allee 7, Laden**

2 schöne 3-Zimmerwohnungen  
mit Glasveranda und reichl. Zu-  
behör auf 1. April zu vermieten  
**Hauptstraße 76 II**

Mansarden Wohnung von 2 Zim-  
mern, Küche mit Gas und Zubehör  
ist auf 1. April zu vermieten  
**Wirtschaft zum Meyerhof.**

## Eröffnung des

**Kroebischen Privat-Kindergartens**  
Montag den 2. Februar 1914.  
Unterrichtszeit: Morgens von  
9-1/2 12 Uhr, nachmittags von  
3-5 Uhr. Mittwoch u. Samstag  
nachmittag frei.

Anmeldungen werden Samstag  
den 31. Januar von 10-12 Uhr  
im Kindergarten (Leopoldstr. 3)  
entgegengenommen

E Knobloch

## Schöner Laden

mit Wohnung sofort oder auf den  
1. April d. J. zu vermieten.  
Näheres bei Photograph A. Traub,  
Rehntstraße 7

**Ein kräftiges Laujmädchen**  
per 1. Februar gesucht. Zu er-  
fragen in der Expedition d. Bl.

**Gut möbliertes, heizbares  
Zimmer** auf 1. Februar zu ver-  
mieten  
**Kellerstraße 10, 3. St.**

**Turnverein Durlach e. V.**



**Gut Heil!**  
 Unsere satzungsgemäße  
**Hauptversammlung**  
 für das abgelaufene Geschäftsjahr  
 findet am **Sonntag 8. Februar 1914**, 1/3 Uhr nachmittags, im  
 Vereinslokal „Blume“ statt.

- Tagesordnung:**
1. Berichte der Vorstandsmitglieder.
  2. Bericht der Kassenrevisoren u. Neuwahl derselben für 1914.
  3. Aufstellung des Voranschlags.
  4. Neuwahl der auscheidenden Vorstands- und Turnratsmitglieder.
  5. Auslosung v. 40 Anteilscheinen.
  6. Besprechung der vorgelegenen Arbeiten und Einrichtungen u. ferner Turn- u. Spielplatzes.
  7. Anträge.
  8. Verschiedenes.

Die Anträge richten sich nach § 12 Abs. 4 unserer Vereinssatzungen. In Anbetracht der großen Wichtigkeit der Tagesordnung bitten wir unsere werten Mitglieder um recht zahlreiches Erscheinen.  
**Der Vorstand.**  
 Am **Sonntag 1. Febr.**, 9 Uhr morgens, findet in Karlsruhe, Rest Ziegler, Baumeisterstr. der ordentliche Gauturntag statt. Zusammenkunft der Teilnehmern 1/3 9 Uhr an der Elektrizitätshaus.

**Katholischer Arbeiterverein Durlach**

**Sonntag den 8. Februar**, nachmittags 3 Uhr, findet im Gasthaus zum Kaiserhof unsere diesjährige

**Generalsammlung** statt. Anträge hierzu sind bis 1. Februar schriftlich an den Vorstand einzureichen.

Sämtliche Mitglieder werden mit der Bitte um vollzähliges Erscheinen freundschaftlich eingeladen.  
**Der Vorstand**

**Gesellschaft „Die Brüder“**  
 Begr. 1911.

Am **Sonntag den 1. Febr.** findet eine **Tanzunterhaltung** im Lokal „Roter Löwe“ statt, wozu die Mitglieder freundl. eingeladen sind. **Anfang 4 Uhr.**  
**Der Vorstand**

**Tanzgesellschaft Lerch Durlach 1913/14.**

Am **Sonntag den 1. Februar** findet ein **Tanzausflug** nach Maximiliansbau (Blas) ins Gasthaus z. Großen Schoppen statt. Um zahlreiche Beteiligung bittet  
**Der Vorstand.**  
 Zusammenkunft 2 Uhr an der Elektrizitätshaus.

**Achtung!**

Getragene Herren-, Damen- und Kinderstiefel, Paar von 1. 4 an, hat fortwährend zu verkaufen **Heinrich Schäfer, Durlach** 33 Amsienstraße 33.  
 Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt

Ein schönes schwarzes **Säckchen** ist zugekauft.  
 Wo, sagt die Expedition d. Bl.

**Gemeindebürger-Verein Durlach.**

Wir beehren uns hiermit, unsere werten Mitglieder nebst Angehörigen zu der am **Samstag den 31. Januar 1914**, im Saale des Gasthauses **zur Blume** stattfindenden

**Abendunterhaltung mit Tanz**

ganz ergebenst einzuladen. Anfang präzise 8 Uhr. Einführungsberechtigt ist nicht gestattet. — Schulpflichtige Kinder haben keinen Zutritt  
**Der Vorstand.**

**Hotel-Restaurant**  
**Badischer Hof Durlach**

---

**Starkbier-Fest**  
 am Sonntag den 1. Februar.

Ausschank des beliebten Frühjahrs-Starkbieres  
**„Jubilator“**  
 aus der Brauerei Eglau hier.  
 Von 4 Uhr ab:  
**Großes KONZERT**  
 des verstärkten Salon-Orchesters.  
 Auserwählte Speisekarte.

---

Es ladet ergebenst ein  
**Adalbert Porr.**

NB. Jubilator ist auch in Siphon von 5 Liter zu beziehen.

**Zum Bären.**

Samstag den 31. Januar:  
**Humorist. Unterhaltung (Stauch)**  
 Neu: „Unsere Hauptstraße“ u. a.  
 Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.  
 Es ladet freundlichst ein **W. Bodenmüller.**

**Magenkranke**

od Darmleidende finden in meinem erprobten **Pepsinwein** (Verdauungsflüssigkeit) ein wahrhaft ideales Stärkungsmittel, das nicht nur den Magen und Darm anregt und kräftigt, sondern auch seine natürliche Tätigkeit wieder herbeiführt. Seiner hervorragenden Eigenschaften halber wird er mit Recht der **wahre Krankenwein** genannt. Nur die Qualität macht: **Fl. N. 1. — 1.80 und 3.50.**  
**Adlerdrogerie Aug. Peter, Hauptstr. 16.**  
 NB. Führe noch eine Dose, welche genau nach dem Deutschen Arzneibuch hergestellt ist. Literflasche Mk. 3.—.

**Bekanntmachung.**

Die Häuser des **Maurermeisters Heinrich Stix** in Aue werden am 6. Februar ds. Js. versteigert.  
 Die Volksbank Durlach ist bereit, zahlungsfähigen Käufern bis zur Beschaffung der I. und II. Hypothek den Kaufpreis zu stunden, wenn bis dahin gute Bürgschaft gestellt wird.  
**Volksbank Durlach.**

**Masken- & Kostüme**

für Damen und Herren  
 zu verleihen und zu verkaufen  
 Leihgebühr 1.50 bis 10.— pro Abend  
**August Schindel jr., Hauptstrasse 88.**  
 NB. Neuanfertigung von Costumes in kürzester Frist billigt.

**Turngemeinde Durlach.**



**Gut Heil!**  
**Samstag den 31. Januar,** nach der Turnstunde:

**Monatsversammlung** im Lokal. Um zahlreiches Erscheinen bittet **Der Vorstand.**

**Fußballklub „Germania“ 1902 Durlach G. B.**

**Samstag 31. Jan., abds. 1/2 9 Uhr** Zusammenkunft im Kaiserhof.

- Sonntag 1. Februar**  
**Wettspiele:**  
 1/3 Uhr nachm.:
- I. M. — Frankonia I Karlsruhe, 1 Uhr nachm.:
  - II. „ — Union II Pforzheim, 11 Uhr vorm.:
  - III. „ — Union III Pforzheim.

**Freitag 6. Febr., abds. 1/2 9 Uhr** Außerordentl. Mitgliederversammlung im Klubhaus. Tagesordnung: Kassenangelegenheiten, Maskenball, Verschiedenes.  
 Um zahlreiches Erscheinen, der wichtigen Tagesordnung wegen, bittet  
**Der Vorstand.**

**Voranzeige**  
 Sonntag, 15. Febr.: **Maskenball** in der „Festhalle“.

**Meyerhof.**  
 Morgen Samstag  
**Schlachttag,**  
 wozu höflichst einladet  
**K. Mössinger.**

- Evangelischer Gottesdienst.**  
 Sonntag den 1. Februar 1914.  
 In Durlach:  
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Stadtpf. Wolfhard.  
 Vorm. 11 Uhr: Christenlehre: Dieselbe.  
 Nachm. 2 Uhr: Herr Stadtpf. Waer.  
 In Aue:  
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Stadtpf. Sütterlin.  
 11 1/2 „ Christenlehre: Dieselbe.  
 In Wolfartsweier  
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Dekan Meyer.

**Katholische Gemeinde.**

Sonntag den 1. Febr., vorm. 11 1/2 Uhr  
 Gottesdienst in der ev. Stadtkirche.

- Evang. Vereinshaus.**  
 Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.  
 8 „ Biblischer Vortrag  
 Montag 8 1/2 „ Bibelstunde für Frauen und Jun. frauen. Pfandkreisverein.  
 8 1/2 „ „ „ „ „  
 Dienstag 8 1/2 „ Bibelstunde für Männer und Jünglinge.  
 Mittwoch 7 1/2 „ Schülerbibelkränzchen (ältere Abteilung).  
 8 1/2 „ „ „ „ u. Gebeth.  
 Freitag 8 „ Sonntagsschulvorbereitung.  
 8 1/2 „ Singstunde beim Chor.  
 Samstag 5 „ Schülerbibelkränzchen (jüngere Abteilung).  
 Samstag 8 1/2 „ Turnen.

- Friedenskapelle.**  
 Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt Pred. Kopp.  
 „ 11 „ „ Sonntagschule.  
 „ 2 1/2 „ „ Predigt Pred. Kopp.  
 „ 8 1/2 „ „ Jungfrauenverein.  
 Montag 8 1/2 „ „ „ „ „  
 Dienstag 1 1/2 „ „ „ „ „  
 Donnerstag 8 1/2 „ „ „ „ „  
 Freitag 8 1/2 „ „ „ „ „  
 Jummannelkapelle Wolfartsweier.  
 Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagsschule.  
 2 1/2 „ „ Predigt.  
 Mittwoch 8 1/2 „ „ Gebetsversammlung.

**Neu-Apostolische Gemeinde.**  
 (Fingstraße 74)

- Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt.  
 3 „ „ „  
 Mittwoch 8 1/2 „ „ Predigt

**Vorausichtige Witterung am 31. Jan.**  
 Boverst keine wesentliche Aenderung.  
 Wetterlage unsicher.

Am Sonntag den 1. Februar beginnt der Ausstoss unseres rühmlichst bekannten und beliebten **Frühlings-Starkbieres**

# „Jubilator“

in vorzüglicher Qualität, Münchener Charakter.

Das Gebräu ist aus nur erstklassigem Spezial-Malz und feinstem Hopfen erstellt, gut abgelagert, wohlbekömmlich, ein vorzüglicher Labetrunk für Gesunde, ein Stärkungsmittel für Rekonvaleszente.

Da nur beschränktes Quantum zur Ausgabe gelangt, sind gefl. Bestellungen in **Fässern** oder **Flaschen** frühzeitig erbeten.

Die Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich gemacht.

Hochachtungsvollst

## Brauerei Eglau Durlach.

### Todes-Anzeige.

Tiefbetrubt mochen wir die traurige Mitteilung, daß meine liebe Frau, unsere treue-  
sorgte Mutter, Großmutter u. Schwiegermutter

**Frau Karoline Christmann**

geb. Gaffert  
im Alter von 69 Jahren nach langem schweren Leiden  
heute mittag 1/2 Uhr sanft entschlafen ist.

Durlach den 29. Januar 1914.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Familie Ehrismann.**

**Familie Meister.**

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 3 Uhr statt.

Trauerhaus: Moltkestraße 3.

### Freie Turnerschaft Durlach.

Sonntag den 1. Februar, abends 7 Uhr, findet im Gasthaus zum Grünen Hof unter Mitwirkung einer Abteilung des Musikvereins Lyra

#### Familienabend mit Tanz

statt. Hierzu laden wir unsere verehrlichen Mitglieder mit dem Ersuchen um zahlreichen Besuch freundlichst ein. Einführungsrecht ist g. stattet.

**Der Vorstand.**

### Prima junges fettes Mastkuhfleisch

Pfd. 75 Pfg.

empfeht

**Karl Geyer, Herrenstraße 16.**

### Große Carnivals-Gesellschaft Durlach.

Am Sonntag den 1. Februar, präzis 1/4 Uhr, findet in der „Festhalle“ hier unsere

#### 1. Große Damen- u. Fremdensitzung

unter Mitwirkung der gesamten **Feuerwehrkapelle** mit nachfolgendem Programm statt.

Von 1/4—5 Uhr: **Carnivalistisches Konzert.**

5<sup>11</sup> Uhr: **Aufzug des Großen Rats u. Beginn der Sitzung.**

Nach Schluß der Sitzung:

#### Ball.

Wir versehen nicht, die verehrl. Einwohnerschaft auf die Mitwirkung erster Kräfte aufmerksam zu machen und bitten um zahlreichen Besuch.

#### Der Eiserrat.

Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pfg. Mitglieder können an der Kasse in Empfang genommen werden.

### 1. Kraft-Sport-Verein Durlach.

Mitglied des deutschen Reichs-Verbandes für Schwere-Athletik.

Sonntag den 1. Februar, abends 7 Uhr beginnend, findet im Saale des Gasthauses zur Blume unser diesjähriges

#### Winterfest

in Form eines **Variété-Abends** statt unter gefl. Mitwirkung des Herrn **Reinhold Hellmann** als Humorist.

Hierzu laden die werten Mitglieder nebst Familienangehörigen, sowie Freunde und Gönner unseres Sports freundlichst ein

**Der Vorstand.**

Nach Schluß des Programms: **Tanz**

Moltkestraße 24, 4. Stock, ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Bad und Wasserlosetz wegen Bezugs auf 1. April zu vermieten. Näheres Werderstraße 12, 1. St.

Eine schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Mansarde auf 1. April zu vermieten **Auerstr. 15.**

Hierzu Nr 6 des Amtlichen Verkündigungsblattes für den Bezirk Durlach.